

## Johann Sebastian Bach · Weihnachtsoratorium

#### I. Teil · Am 1. Weihnachtstag

- 1. Coro: Jauchzet, frohlocket, auf, preiset die Tage
- 2. Evangelista (Tenore): Es begab sich aber zu der Zeit
- 3. Recitativo (Alto): Nun wird mein liebster Bräutigam
- Aria (Alto): Bereite dich, Zion
- Choral: Wie soll ich dich empfangen
- 6. Evangelista (Tenore): Und sie gebar ihren ersten Sohn
- 7. Choral (Soprano, Basso): Er ist auf Erden kommen arm
- 8. Aria (Basso): Großer Herr, o starker König
- 9. Choral: Ach, mein herzliebes Jesulein

#### II. Teil · Am 2. WEIHNACHTSTAG

- 10. Sinfonia
- 11. Evangelista (Tenore): Und es waren Hirten in derselben Gegend
- 12. Choral: Brich an, o schönes Morgenlicht
- 13. Evangelista (Tenore, Soprano): Und der Engel sprach zu ihnen
- 14. Recitativo (Basso): Was Gott dem Abraham verheißen
- 15. Aria (Tenore): Frohe Hirten, eilt, ach eilet
- 16. Evangelista (Tenore): Und das habt zum Zeichen
- 17. Choral: Schaut hin, dort liegt im finstern Stall
- 18. Recitativo (Basso): So geht denn hin, ihr Hirten,
- 19. Aria (Alto): Schlafe, mein Liebster, genieße der Ruh
- 20. Evangelista (Tenore): Und alsobald war da bei dem Engel
- 21. Chorus: Ehre sei Gott in der Höhe
- 22. Recitativo (Basso): So recht, Ihr Engel, jauchzt und singet
- 23. Choral: Wir singen dir in deinem Heer

#### III. TEIL · AM 3. WEIHNACHTSTAG

- 24. Coro: Herrscher des Himmels, erhöre das Lallen
- 25. Evangelista (Tenore): Und da die Engel von ihnen gen Himmel fuhren
- 26. Chorus: Lasset uns nun gehen gen Bethlehem

- 27. Recitativo (Basso): Er hat sein Volk getröst
- 28. Choral: Dies hat er alles uns getan
- 29. Aria Duetto (Soprano, Basso): Herr, dein Mitleid, dein Erbarmen
- 30. Evangelista (Tenore): Und sie kamen eilend
- 31. Aria (Alto): Schließe, mein Herze, dies selige Wunder
- 32. Recitativo (Alto): Ja, ja, mein Herz soll es bewahren
- 33. Choral: Ich will dich mit Fleiß bewahren
- 34. Evangelista (Tenore): Und die Hirten kehrten wieder um
- 35. Choral: Seid froh dieweil
- 36. Coro: Herrscher des Himmels, erhöre das Lallen

#### VI. Teil · Am Fest Epiphanias

- 54. Chorus: Herr, wenn die stolzen Feinde schnauben
- 55. Evangelista (Tenore) Da berief Herodes die Weisenheimlich
- 56. Recitativo (Soprano): Du Falscher, suche nur den herrn zu fällen
- 57. Aria (Soprano): Nur ein Wink von seinen Händen
- 58. Evangelista (Tenore): Als sie nun den König gehöret hatten
- 59. Choral: Ich steh an deiner Krippen hier
- 60. Evangelista (Tenore): Und Gott befahl ihnen im Traum
- 61. Recitativo (Tenore): S o geht! Genug, mein Schatz geht nicht von hier
- 62. Aria (Tenore): Nun mögt ihr stolzen Feinde schrecken
- 63. Recitativo (Soprano, Alto, Tenore, Basso): Was will der Hölle Schrecken nun?
- 64. Choral: Nun seid ihr wohl gerochen an eurer Feinde Schar

Ina Siedlaczek, Sopran Margot Oitzinger, Alt Michael Connaire, Tenor Peter Kooij, Bass

Barockorchester L'Arco, Hannover Paderborner Domchor · Domkantorei Leitung Thomas Berning

### Das Weihnachtsoratorium BWV 248

ist mit großer Sicherheit das am häufigsten aufgeführte Werk Johann Sebastian Bachs. Alle Jahre wieder strömen tausende Menschen in Kirchen wie Konzerthäuser, Eine Aufführung des Weihnachtsum sich von der Klangpracht und meditativen Innigkeit dieses Werkes in den Bann ziehen zu lassen.

Zu Bachs Lebzeiten ist nur eine einzige Aufführung des Weihnachtsoratoriums nachgewiesen. Das Werk – bestehend aus sechs einzelnen Kantaten – wurde 1734/35 Teils beginnt mit der bekannten an den sechs Feier- und Sonntagen zwischen Weihnachten und Epiphanias in den jeweiligen Hauptgottesdiensten der Leipziger Kirchen St. Thomas und St. Nicolai uraufgeführt. Bach selbst bezeichnet die Sammlung als "Oratorium", und tatsächlich liegt dem sechsteiligen Werk eine in sich geschlossene, zyklische Anlage zu Grunde. Äußeres und sicher auffälligstes Zeichen ist der Tonartenplan, der vom strahlenden D-Dur des ersten Teils über G-Dur, D-Dur, F-Dur und A-Dur wieder nach D-Dur führt, und den großen Kreis somit schließt. In der heutigen Aufführung der Teile 1-3 und 6 wird diese Abrundung besonders deutlich, zumal die D-Dur-Teile jeweils über dieselbe Instrumentierung verfügen, und den Weihnachtsjubel mit strahlenden Trompeten und Pauken besonders sinnfällig werden lassen.

Nach Bachs Tod gelangte das Autograph der Partitur mitsamt den Stimmen über seinen Sohn Carl Philipp Emanuel und Carl Friedrich Zelter nach Berlin in den Besitz der Berliner Singakademie. Dort kam es erst 1857 (!) zu einer erneuten Aufführung. Nur langsam eroberte sich TEIL III das Weihnachtsoratorium einen Platz im Repertoire der im Laufe des 20. Jahrhunderts immer zahlreicher und leistungsfähiger werdenden Oratorienchöre und Musikvereine.

Seit der Mitte des 20. Jahrhunderts schließlich ist das Weihnachtsoratorium aus der vorweihnachtlichen Adventszeit nicht mehr wegzu-

oratoriums findet heute in der Regel konzertant statt, und wegen der Länge des Werkes werden einzelne Teile zu einer Konzertaufführung zusammengestellt.

#### TEIL I

Der Evangelistenbericht des ersten Stelle aus dem Lukasevangelium, die von der Volkszählung und der dadurch ausgelösten Wanderung Josefs und Marias in die Davidsstadt Bethlehem erzählt ("Es begab sich aber zu Zeit..."). Die Paradoxie der Geburt des Weltenherrschers als Kind in ärmlichster Umgebung wird musikalisch wie textlich ausgekostet und theologisch gedeutet.

#### TEIL II

Der zweite Teil führt uns auf die Felder der Hirten. Himmlische und irdische Musik erklingen abwechselnd miteinander, und die Verkündigung des Engels wird in die heilsgeschichtliche Tradition von Abraham über David bis hin zu Jesus eingeordnet. Der Auftritt der "Menge der Himmlischen Heerscharen" gibt Bach schließlich Anlaß zu einem prachtvollen Chorsatz. Im Schlußchoral stimmen dann die Gläubigen mit ein ("Wir singen dir in deinem Heer"), so daß am Ende ein weiterer Dreiklang aus Engeln, Hirten und Gläubigen entsteht.

Erst im dritten Teil entschließen sich die Hirten, nach Bethlehem zu gehen, um sich von der Richtigkeit der Engelsworte zu überzeugen.

An zentraler Stelle thematisiert Bach die Liebe zwischen Gott und den Menschen, die abermals heilsgeschichtlich eingeordnet wird ("Er hat sein Israel erlöst (...) und unser Leid geendet"). Der prachtvolle Eingangschor ("Herrscher des Himmels...") wird am Schluß wiederholt und bietet so den Hinweis auf eine symmetrische Anlage der Kantate.

#### TEIL VI

Der sechste Teil, komponiert für das Fest Epiphanias – Erscheinung des Herrn - handelt von der Suche der Weisen aus dem Morgenland nach dem Jesuskind und ihrem Kontakt mit dem König Herodes, der als Sinnbild des universellen Feindes Christi gezeichnet wird. Kämpferische Töne beschwören den Sieg des Lebens über den Tod ("Tod, Teufel, Sünd und Hölle sind ganz und gar geschwächt") und abermals Gottes Liebe zu den Menschen ("Bei Gott hat seine Stelle das menschliche Geschlecht").

Bei allem Weihnachtsjubel über die Geburt Christi verweist Bach aber auch unmittelbar auf dessen Kreuzestod als Erlöser: Die erste Choralstrophe des Weihnachtsoratoriums ("Wie soll ich dich empfangen") und die letzte ("Nun seid ihr wohl gerochen") werden auf die Melodie eines Liedes gesungen, das wir heute ausschließlich in der österlichen Bußzeit singen: "O Haupt voll Blut und Wunden". Damit spannt Bach einen weiteren großen Bogen, der mit seiner tiefgreifenden theologischen Aussage weit über die eigentliche Weihnachtsgeschichte hinausweist.

Markus Gotthardt

## **Texte**

### 1. TEIL

## Chor

Jauchzet, frohlocket! auf, preiset die Tage, rühmet, was heute der Höchste getan! Lasset das Zagen, verbannet die Klage, Stimmet voll Jauchzen und Fröhlichkeit an! Dienet dem Höchsten mit herrlichen Chören, Lasst uns den Namen des Herrschers verehren!

## Rezitativ

Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augusto ausging, dass alle Welt geschätzet würde, und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeglicher in seine Stadt. Da machte sich auch auf Josef aus Galiläa aus der Stadt Nazareth in das jüdische Land zur Stadt David, die da heißet Betlehem; darum, dass er von dem Hause und Geschlechte David war, auf dass er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe, die war schwanger. Und als sie daselbst waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte.

## Rezitativ

Nun wird mein liebster Bräutigam, nun wird der Held aus Davids Stamm Zum Trost, zum Heil der Erden Einmal geboren werden. Nun wird der Stern aus Jakob scheinen, Sein Strahl bricht schon hervor. Auf, Zion, und verlasse nun das Weinen, Dein Wohl steigt hoch empor!

#### Arie

Bereite dich, Zion, mit zärtlichen Trieben, Den Schönsten, den Liebsten bald bei dir zu sehn! Deine Wangen müssen heut viel schöner prangen, Eile, den Bräutigam sehnlichst zu lieben!

## Choral

Wie soll ich dich empfangen, Und wie begegn' ich dir? O aller Welt Verlangen, O meiner Seelen Zier! O Jesu, Jesu, setze Mir selbst die Fackel bei, Damit, was dich ergötze, Mir kund und wissend sei!

## Rezitativ

Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippen, denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

### Choral und Rezitativ

Wer kann die Liebe recht erhöhen, Die unser Heiland vor uns hegt? Ja, wer vermag es einzusehen, Wie ihn der Menschen Leid bewegt? Des Höchsten Sohn kommt in die Welt, Weil ihm ihr Heil so wohl gefällt, So will er selbst als Mensch geboren werden.

Er ist auf Erden kommen arm dass er unser sich erbarm, Und in dem Himmel mache reich, Und seinen lieben Engeln gleich. Kyrieleis!

#### Arie

Großer Herr und starker König, Liebster Heiland, o wie wenig Achtest Du der Erden Pracht! Der die ganze Welt erhält, Ihre Pracht und Zier erschaffen, Muss in harten Krippen schlafen.

## Choral

Ach, mein herzliebes Jesulein! Mach dir ein rein sanft Bettelein, Zu ruhn in meines Herzens Schrein, Dass ich nimmer vergesse dein!

#### 2. TEIL

## Sinfonia

## Rezitativ

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und siehe, des Herren Engel trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtet um sie, und sie furchten sich sehr.

## Choral

Brich an, du schönes Morgenlicht, Und lass den Himmel tagen! Du Hirtenvolk, erschrecke nicht, Weil dir die Engel sagen, Dass dieses schwache Knäbelein soll unser Trost und Freude sein, Dazu den Satan zwingen, Und letztlich Friede bringen.

### Rezitativ

Und der Engel sprach zu ihnen: "Fürchtet euch nicht, siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volke widerfahren wird. Denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr in der Stadt David."

## Rezitativ

Was Gott dem Abraham verheißen,
Das läßt er nun dem Hirtenchor erfüllt erweisen.
Ein Hirt hat alles das zuvor
Von Gott erfahren müssen.
Und nun muss auch ein Hirt die Tat,
Was er damals versprochen hat,
Zuerst erfüllet wissen.

## Arie

Frohe Hirten, eilt, ach eilet, Eh ihr euch zu lang verweilet, Eilt, das holde Kind zu sehn! Geht, die Freude heißt zu schön, Sucht die Anmut zu gewinnen, Geht und labet Herz und Sinnen!

## Rezitativ

Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

## Choral

Schaut hin, dort liegt im finstern Stall, Des Herrschaft gehet überall. Da Speise vormals sucht ein Rind, Da ruhet jetzt der Jungfrau'n Kind.

## Rezitativ

So geht denn hin, ihr Hirten, geht, Dass ihr das Wunder seht; Und findet ihr des Höchsten Sohn In einer harten Krippe liegen, So singet ihm bei seiner Wiegen Aus einem süßen Ton Und mit gesamtem Chor Dies Lied zur Ruhe vor!

## Arie

Schlafe, meine Liebster: genieße der Ruh, Wache nach diesem vor aller Gedeihen! Labe die Brust, Empfinde die Lust, Wo wir unser Herz erfreuen!

## Rezitativ und Chor

Und alsobald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: "Ehre sei Gott in der Höhe und Frieden auf Erden, und den Menschen ein Wohlgefallen."

## Rezitativ

So recht, ihr Engel, jauchzt und singet, Dass es uns heut so schön gelinget! Auf denn! Wir stimmen mit euch ein, Uns kann es, so wie euch, erfreun.

## Choral

Wir singen dir in deinem Heer Aus aller Kraft Lob, Preis und Ehr, Dass du, o langgewünschter Gast, Dich nunmehr eingestellet hast.

## 3. TEIL

## Chor

Herrscher des Himmels, erhöre das Lallen, Lass dir die matten Gesänge gefallen, Wenn dich dein Zion mit Psalmen erhöht. Höre der Herzen frohlockendes Preisen, Wenn wir dir jetzo die Ehrfurcht erweisen, Weil unsre Wohlfahrt befestiget steht.

## Rezitativ und Chor

Und da die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: "Lasset uns nun gehen gen Betlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat."

## Rezitativ

Er hat sein Volk getröst', Er hat sein Israel erlöst, Die Hilf aus Zion hergesendet Und unser Leid geendet. Seht, Hirten! dies hat er getan, Geht! dieses trefft ihr an.

## Arie

Herr, dein Mitleid, dein Erbarmen Tröstet uns und macht uns frei. Deine holde Gunst und Liebe, Deine wundersamen Triebe Machen deine Vatertreu Wieder neu.

#### Rezitativ

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegend. Da sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, welches zu ihnen von diesem Kinde gesaget war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich der Rede, die ihnen die Hirten gesaget hatten. Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen.

#### Arie

Schließe mein Herze, dies selige Wunder Fest in deinem Glauben ein! Lasse dies Wunder der göttlichen Werke Immer zur Stärke deines schwachen Glaubens sein!

## Rezitativ

Ja, ja! mein Herz soll es bewahren, Was es an dieser holden Zeit Zu seiner Seligkeit Für sicheren Beweis erfahren.

## Choral

Ich will dich mit Fleiß bewahren, Ich will Dir Leben hier, Dir will ich abfahren. Mit dir will ich endlich schweben Voller Freud Ohne Zeit Dort im andern Leben.

## Rezitativ

Und die Hirten kehrten wieder um, preiseten und lobten Gott um alles, das sie gesehen und gehöret hatten, wie denn zu ihnen gesaget war.

#### Choral

Seid froh dieweil,
Dass euer Heil
Ist hie ein Gott und auch ein Mensch geboren,
Der, welcher ist
Der Herr und Christ
In Davids Stadt, von vielen auserkoren.

## Chor

Herrscher des Himmels, erhöre das Lallen, Lass dir die matten Gesänge gefallen, Wenn dich dein Zion mit Psalmen erhöht. Höre der Herzen frohlockendes Preisen, Wenn wir dir jetzo die Ehrfurcht erweisen, Weil unsre Wohlfahrt befestiget steht.

## 6. TEIL

## Chor

Herr, wenn die stolzen Feinde schnauben, So gib, dass wir im festen Glauben Nach deiner Macht und Hülfe sehn! Wir wollen dir allein vertrauen, So können wir den scharfen Klauen Des Feindes unversehrt entgehn.

#### Rezitativ

Da berief Herodes die Weisen heimlich und erlernet mit Fleiß von ihnen, wenn der Stern erschienen wäre? und weiset sie gen Bethlehem und sprach:
Ziehet hin und forschet fleißig nach dem Kindlein, und wenn ihr's findet, sagt mir's wieder,

#### Rezitativ

Du Falscher, suche nur den Herrn zu fällen, Nimm alle falsche List, Dem Heiland nachzustellen; Der, dessen Kraft kein Mensch ermisst, Bleibt doch in sichrer Hand. Dein Herz, dein falsches Herz ist schon, Nebst aller seiner List, des Höchsten Sohn, Den du zu stürzen suchst, sehr wohl bekannt.

dass ich auch komme und es anbete.

## Arie

Nur ein Wink von seinen Händen Stürzt ohnmächtger Menschen Macht. Hier wird alle Kraft verlacht! Spricht der Höchste nur ein Wort, Seiner Feinde Stolz zu enden, O, so müssen sich sofort Sterblicher Gedanken wenden.

## Rezitativ

Als sie nun den König gehöret hatten, zogen sie hin. Und siehe, der Stern, den sie im Morgenlande gesehen hatten, ging für ihnen hin, bis dass er kam und stund oben über, da das Kindlein war. Da sie den Stern sahen, wurden sie hoch erfreuet und gingen in das Haus und funden das Kindlein mit Maria, seiner Mutter, und fielen nieder und beteten es an und täten ihre Schätze auf und schenkten ihm Gold, Weihrauch und Myrrhen.

#### Choral

Ich steh an deiner Krippen hier,
O Jesulein, mein Leben;
Ich komme, bring und schenke dir,
Was du mir hast gegeben.
Nimm hin! es ist mein Geist und Sinn,
Herz, Seel und Mut, nimm alles hin,
Und lass dirs wohlgefallen!

#### Rezitativ

So geht! Genug, mein Schatz geht nicht von hier, Er bleibet da bei mir. Ich will ihn auch nicht von mir lassen. Sein Arm wird mich aus Lieb Mit sanftmutsvollem Trieb Und größter Zärtlichkeit umfassen; Er soll mein Bräutigam verbleiben, Ich will ihm Brust und Herz verschreiben. Ich weiß gewiss, er liebet mich, Mein Herz liebt ihn auch inniglich Und wird ihn ewig ehren. Was könnte mich nun für ein Feind Bei solchem Glück versehren! Du, Jesu, bist und bleibst mein Freund; Und werd ich ängstlich zu dir flehn: Herr, hilf!. so lass mich Hülfe sehn!

## Arie

Nun mögt ihr stolzen Feinde schrecken; Was könnt ihr mir für Furcht erwecken? Mein Schatz, mein Hort ist hier bei mir. Ihr mögt euch noch so grimmig stellen, Droht nur, mich ganz und gar zu fällen, Doch seht! mein Heiland wohnet hier.

#### Rezitativ

Was will der Höllen Schrecken nun? Was will uns Welt und Sünde tun, Da wir in Jesu Händen ruhn?

#### Choral

Nun seid ihr wohl gerochen An eurer Feinde Schar, Denn Christus hat zerbrochen, Was euch zuwider war. Tod, Teufel, Sünd und Hölle Sind ganz und gar geschwächt; Bei Gott hat seine Stelle Das menschliche Geschlecht. In den vergangenen Jahren hat sich Ina Siedlaczek einen hervorragenden Ruf in Konzerten und auf Aufnahmen erworben. Sowohl als vielgefragte Solo-Künstlerin aber auch als Mitglied und Gast herausragender Ensembles, wie dem Ensemble amarcord, New York Polyphony, Boston Early Music Festival, der Lautten Compagney oder Musica Fiata.



Konzerteinladungen zu renommierten Festivals wie den Thüringer Bachwochen, den Barocktagen Melk, den Landshuter Hofmusiktagen, dem Rheingau Musikfestival, dem Heidelberger Frühling u. a. zeugen von der Wandlungfähigkeit der Künstlerin.

Mit ihrer "wunderschön lyrischen und natürlichen Stimme" (MDR) überzeugt Sie Dirigenten wie Michi Gaigg, Wolfgang Katschner, Ralf Otto, Roland Wilson, Hermann Max u.a.

Neben Gesangsstudien in Heidelberg/ Mannheim, sowie Meisterkursen bei Emma Kirkby und Barbara Schlick war die Stipendiatin der Studienstiftung Cusanus-Werk Teilnehmerin des Exzellenz-Studiengangs "Barock vocal" der Musikhochschule Mainz, wo sie bei Andreas Scholl und Ton Koopman weitere

Impulse für Ihre sängerische Tätigkeit erhielt.

Zahlreiche CD- und Rundfunkproduktionen dokumentieren ihren künstlerischen Rang. 2013 ernannte die Kulturstiftung Marienmünster sie zum "Artist in residence". 2015 war sie mit ihrem Solo-Debut "Fortuna scherzosa"(audite 2014) nominiert für den International Classic Music Award. Die Produktion "La Couronne de Fleurs" mit Boston Early Music Festival (cpo 2014), erhielt den Echo-Preis und die Auszeichung "GRAM-MY-Winner 2015". Im Frühjahr 2017 erschien ihr zweites Soloalbum mit Händels "Neun Deutsche Arien", aufgenommen mit der Lautten Compagney, beim Label audite.

Höhepunkte in diesem Jahr bilden neben Konzerten in der Frauenkirche Dresden, bei den Landshuter Hofmusiktagen, dem Musikfestival Mecklenburg Vorpommern und in Brixen auch die Veröffernlichung mehrerer neuer CD-Produktionen

Konzertreisen führten Ina Siedlaczek nach Polen, Italien, Frankreich, Belgien, Luxemburg, Österreich, in die USA und durch die Niederlande.



Margot Oitzinger oitzinger.com

Die Mezzosopranistin Margot Oitzinger wurde in Graz geboren und studierte Sologesang an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Graz. Sie absolvierte Meisterkurse bei Emma Kirkby und Peter Kooij. Sie ist Preisträgerin des Internationalen Johann-Sebastian-Bach Wettbewerbes in Leipzig 2008 und des Internationalen Barockgesangswettbewerbs in Chimay (Belgien) 2006. Ihr Repertoire reicht von Werken der Renaissance und des Barock auch bis zur Romantik und der Moderne. Sie war bislang mit Orchestern und Ensembles wie dem Collegium Vocale Gent, Bach Collegium Japan, unter Jordi Savall, Il Gardellino, Cantus Cölln, Concerto Copenhagen, dem L'Orfeo Barockorchester, Sette voci, dem Dunedin Consor and Players oder Le Concert Lorrain zu hören. Neben zahlreichen Chanson-und Liederabenden, Festival Crete Senesi unter Philippe Herreweghe, war sie auch in vor allem Barockopernpartien in der Kammeroper Graz, Kammeroper

Wien, bei den Donaufestwochen auf Schloß Greinburg und der STYRIARTE zu sehen. Margot Oitzinger tritt unter anderen bei Festivals wie dem Händelfestival in Halle, Bachfest Leipzig, Festival voor oude muziek in Utrecht, Schützfestival Dresden, Festival de Saintes, Knechtsteden, Innsbrucker Festwochen, le festival de musique de La Chaise Dieu oder dem Bachfest Salzburg auf.

Cds mit Margot Oitzinger wurden bisher herausgegeben bei Lables wie Deutsche Harmonia Mundi (Arie per un'Amante, Haydn), Linn records (hmoll Messe, Bach), und Querstand (Kantaten, Telemann) und J.S. Bach-Stiftung (DVDs und CDs Kantaten sowie Matthäuspassion, Bach), sowie Aufnahmen bei cpo, phi und Challenge records.



Der in Norddeutschland ansässige Tenor Michael Connaire ist ein weltweit gefragter Konzert- und Opernsänger. Geboren in Boston, Massachusetts, erhielt er vom legendären New England Conservatory of Music sein Bachelorsowie das Masterdiplom mit Auszeichnung. Zahlreiche Meisterkurse runden seine Ausbildung ab. Er studierte bei Professoren wie Edward Zambara, John Moriarty und Margo Garrett. Gleich zweimal war Michael Connaire Semifinalist im Metropolitan Opera Wettbewerb in Boston. Zudem war er Stipendiat beim Tanglewood Festival und gehörte zu den Stipendiaten der Bach Aria Group in Stony Brook, New York. Ebenso arbeitete er als Apprentice mit der Des Moines Metro Opera in Indianola, Iowa.

Als Opernsänger ist Connaire oft auf der Bühne mit Repertoire aus Rossinis Barbier von Sevilla, Händels Alcina und Mozarts Zauberflöte zu hören. Auch bei Operettenrollen in Alfred und Eisenstein, in Camille sowie in zahlreichen Englischen Operetten, ist er häufig zu erleben.

Michael Connaire begeistert sich zum einen für die zeitgenössische Musik zum anderen besonders für die Alte Musik. So hat der - in der Rolle des Evangelisten gefeierte Tenor - die Partien aus den Passionen bereits weltweit in den USA, Europa und in Japan aufgeführt

Er konzertierte in den letzten Jahren mit vielen Orchestern und Ensembles, wie zum Beispiel der Hamburger Camerata, dem deutschen Barockorchester Les Favorites, den Hamburger Symphonikern sowie dem Elbipolis Barockorchester Hamburg.

Neben seiner Tätigkeit als Opern- und Konzertsänger widmet sich Michael Connaire gerne den Nachwuchsmusikern und unterrichtet Gesang.

Obwohl es nicht so aussieht, ist er in seiner Freizeit ein begeisterter Jogger.

Peter Kooij sang bereits im Alter von sechs Jahren im Chor seines Vaters und machte als Knabensopran viele Rundfunk- und Schallplattenaufnahmen.

Nach einem Violinstudium am Utrechter Konservatorium studierte er Gesang bei Max van Egmond am Sweelinck-Konservatorium in Amsterdam, wo er sein Solistendiplom mit Auszeichnung erwarb.

Peter Kooijs Konzerttätigkeit führte ihn an die wichtigsten Musikzentren der ganzen Welt, wie z. B. Concertgebouw Amsterdam, Musikverein Wien, Carnegie Hall New York, Royal Albert Hall London, Teatro Colon Buenos Aires, Berliner und Kölner Philharmonie, Palais Garnier Paris, Suntory Hall und Casals Hall Tokio, wo er unter der Leitung von u. a. Philippe Herreweghe, Ton Koopman, Frans Brüggen, Gustav Leonhardt, René Jacobs, Sigiswald Kuijken, Roger Norrington und Iwan Fisher sang.

Neben allen vokalen Werken Bachs umfasst sein umfangreiches Repertoire Werke von H. Schütz bis A. Webern und wird durch mehr als 150 CD-Produktionen dokumentiert (Philips, Harmonia Mundi, Sony und Virgin Classics, Erato, EMI und BIS). Von BIS wurde er für die Gesamtaufnahme der Bach-Kantaten mit dem Bach Collegium Japan unter der Leitung von Masaaki Suzuki eingeladen.

1999 gründete er das Kammerorchester "De Profundis", das sich zum Ziel gesetzt hat, Sänger im Hinblick auf die historische Aufführungspraxis adäquat zu begleiten. Im gleichen Jahr rief er das Vokalensemble "Sette Voci" ins Leben, das sich aus jungen Nachwuchssängern zusammensetzt und dessen künstlerischer Leiter er ist.

Von 1991 bis 2000 Professur für Gesang am Sweelinck-Conservatorium in Amsterdam. Von 1995 bis 1998 Lehrauftrag an der Staatlichen Hochschule für Musik und Theater Hannover.

Seit 2000 Gastdozent an der Tokyo University of fine Arts and Music.

Seit 2005 Professur für Gesang am Koninklijk Conservatorium in Den Haag.

Seit 2013 Professur für Gesang/Alte Musik an der HfK Bremen.



Peter Kooij peterkooij.de



## Barockorchester L'Arco

L'ARCO ... der Bogen: Dieser Name ist Programm für das 8–20 köpfige Ensemble um seinen Konzertmeister Christoph Heidemann. Schließlich ist es der Bogen, der die Streichinstrumente in allen ihren Schattierungen erklingen lässt, so dass sie in den verschiedensten "Affecten und Leydenschafften" zum Hörer sprechen. Diese Vielfalt des Ausdrucks in der Musik des 17. und 18. Jahrhunderts unter einem musikalischen Gesamt-Bogen zum Klingen zu bringen, hat sich das Orchester zur Aufgabe gemacht. Schon bald nach der Gründung 1992 durch Absolventen der Hochschule für Musik und Theater Hannover wurde der Name des Ensembles in der Fachwelt bekannt.

Nicht zuletzt dazu beigetragen hat neben Auftritten bei Festivals wie den Niedersächsischen Musiktagen, den Göttinger Händelfestspielen oder den Dresdner Musikfestspielen die Zusammenarbeit mit dem Knabenchor Hannover unter seinem Leitern Heinz Hennig und Jörg Breiding, die durch mehrere CD-Einspielungen (Bach, Händel, Buxtehude, Rosenmüller) dokumentiert ist.

2017 konnte L'Arco auf 25 Jahre erfolgreiche Arbeit zurückblicken und hat das Jubiläum in der ersten Jahreshälfte mit einem groß angelegten Telemann-Projekt festlich begangen. 2018 begeisterte das Orchester u.a. bei den Chortagen Hannover mit einer Aufführung von Händels Oratorium Jephta in der Galerie Herrenhausen. Christoph Heidemann war u.a. Konzertmeister der Jungen Deutschen Philharmonie, bevor er sich verstärkt dem Spiel auf der Barockvioline zuwandte. Neben seiner Tätigkeit bei L'Arco wirkt er als Solist und Kammermusiker in weiteren namhaften Ensembles wie dem Hoffmeister-Quartett, der Hamburger Ratsmusik und dem Kleinen Konzert (Hermann Max) mit. Außerdem unterrichtet er an der Musikhochschule Hannover im Fach Dirigieren/Orchesterleitung.

## Besetzung

#### Violine 1:

Christoph Heidemann, Sabine Kuhlmann, Henriette Otto, Barbara Dreier

#### Violine 2:

Birgit Fischer, Susanne Wente, Paula Kibildis, Birgit Maschke

## Viola:

Marie Harders-Sauer, Donate Schack, Kathrin Metzmacher

#### Violoncello:

Martin Seemann, Holger Philippsen

## Violone:

Cordula Cordes

#### Flöte:

Gesa Trippler, Britta Hauenschild

#### Oboe:

Margret Schrietter, Simon Böckenhoff, Ulrike Grunwald, Julia Belitz

### Fagott:

Christian Walter

#### **Trompete:**

Jaroslav Rouczek, Josef Sadilek, Andreas Kalthoff

#### Pauken:

Christoph Kott

#### Orgel:

Eckhart Kuper

Der Paderborner Domchor steht in der jahrhundertealten Sängertradition der Bischofskirche zu Paderborn, die sich zurückverfolgen lässt bis in die Zeit des Bischofs Hathumar (806–815).

Im Jahr 2014 konnte der Chor auf sein 125-jähriges Bestehen in seiner heutigen Gestalt als gemischter Knabenchor zurückblicken. Bereits in den ersten Jahren seines Bestehens erwarb sich der Chor den Ruf, zu den vornehmsten Kathedralchören Deutschlands zu zählen. Domkapellmeister Thomas Berning, der den Chor seit 2007 leitet, ist erst der achte Dirigent des Chores.

Nach wie vor ist die Gestaltung der festlichen Liturgie im Dom das Hauptanliegen des Chores. An allen Festtagen und zahlreichen Sonntagen ist er in den Pontifikal- und Kapitelsämtern mit Messvertonungen und Motetten aller Epochen zu hören.

Regelmäßig konzertiert der Paderborner Domchor im Hohen Dom und auf Konzertfahrten in bedeutenden Kirchen Deutschlands. Reisen führten den Chor u.a. mehrfach nach Rom, nach Malta, Frankreich, USA und in zahlreiche deutsche Bischofskirchen. Zur Zeit singen ca. 90 Jungen und 30 Herrenstimmen im Alter von acht bis 30 Jahren in den verschiedenen Chorgruppen des Domchores.

Der Domkapellmeister sucht die Sängerknaben aus den zweiten Jahrgangsstufen Paderborner und regionaler Grundschulen aus. Daneben besteht aber auch die Möglichkeit, sich direkt an den Chorleiter zu wenden. Nach einem Vorsingen finden so in jedem Jahr ca. 15–20 Jungen den Weg in den Domchor.



## Paderborner Domchor

paderborner-dommusik.de/der-paderborner-domchor

2



Mit der Aufführung von Johann Sebastian Bachs h-Moll Messe begann 1981 die Geschichte der Paderborner Domkantorei, die sich seither zu einem der profiliertesten Chöre der Region entwickelt hat. Seit 2007 liegt die Leitung in den Händen von Domkapellmeister Thomas Berning.

Neben der regelmäßigen Gestaltung von Pontifikal- und Kapitelsämtern im Paderborner Dom hat es sich der Chor zur Aufgabe gemacht, in seinen Konzerten anspruchsvolle A-cappella-Chormusik aller Epochen zu Gehör zu bringen.

Die oratorischen Konzerte des Chores sind ein fester Bestandteil des kulturellen Lebens in Paderborn. Zu den Höhepunkten zählen die Aufführungen von Mendelssohns "Elias" und "Paulus", Brittens "War Requiem", Beethovens "Missa solemnis" sowie der oratorischen Großwerke Johann Sebastian Bachs. Ein Einstieg ist nach Anmeldung beim Domkapellmeister jederzeit möglich.

Proben: donnerstags: 19.30 – 21.30 – weitere Infos unter: paderborner-dommusik.de

Telefon Sekretariat: 05251 - 125 1131

paderborner-dommusik.de/die-domkantorei

Thomas Berning ist seit 2007 Domkapellmeister am Hohen Dom zu Paderborn und somit verantwortlich für die Chormusik in Gottesdienst und Konzert und die Leitung der Domsingschule (Johannes-Hatzfeld-Haus). In seiner Dienstzeit erfuhr die Dommusik zahlreiche strukturelle Neuerungen. Dazu zählen u.a. der Umbau des Hauses der Dommusik, die Gründung der Mädchenkantorei am Hohen Dom, die Gründung des "Freundeskreises Dommusik" sowie der Aufbau einer Schulkooperation mit den Michaelsschulen Paderborn.

Mit nun über 300 aktiven Sängerinnen und Sängern zählt die Paderborner Dommusik zu den großen Institutionen ihrer Art.

Nach seinem Studium (Kirchenmusik und Orgel) an der Hochschule für Musik in Detmold war er von 1992 bis 1995 Kantor an der Antoniuskirche in Herten (Westf.) und von 1995 bis 2006 Bezirkskantor der Erzdiözese Freiburg an der Jesuitenkirche in Heidelberg. Er leitete von 1992 – 1995 den Madrigalchor Recklinghausen und gründete dort den Vestischen Kammerchor. In Heidelberg leitete er den Konzert- und Kammerchor der Cappella Palatina, in Freiburg zudem den Kammerchor "Concerto Vocale". Mit seinen Ensembles führte er ein breites Repertoire an oratorischen Werken und A-cappella-Chorliteratur aller Epochen auf. Uraufführungen großer oratorischer Werke von Tilo Medek und Friedrich Voss wurden ihm angetragen. Auch als Konzertorganist machte sich der 1. Preisträger des "Gottfried-Silbermann-Orgelwettbewerbs" 1993 einen Namen. Er initiierte das Orgelneubauprojekt in der Jesuitenkirche Heidelberg und ist Mitherausgeber des "Freiburger Orgelbuchs".

Unter seiner Leitung stehen der Domchor (Knabenchor) und die Domkantorei. Höhepunkte seiner bisherigen Domkonzerte waren u.a. die Aufführungen der H-Moll-Messe von J.S. Bach 2011, des Oratoriums "L'Apocalypse selon St. Jean" von Jean Francais 2013, der Missa solemnis von Ludwig van Beethoven im Jahr 2015 sowie die Aufführung der wiederentdeckten Missa a 16 von Antonio Maria Abbatini zur Deutschen Bischofskonferenz im Jahr 2012. Jährliche Konzertreisen mit seinen Chören führten ihn u.a. nach Israel, Malta, Rom und in zahlreiche deutsche Kathedralkirchen. Zum Jubiläum des Domchores reiste er im Oktober 2015 mit dem Chor in die USA.

2007 berief ihn die Philharmonische Gesellschaft Paderborn zu ihrem künstlerischen Leiter und Dirgenten ihrer sinfonischen Konzerte.

Seit 2017 leitet Thomas Berning auch den Chor des Städtischen Musikvereins Gütersloh.

Lehrtätigkeiten an Musikhochschulen begleiteten seinen gesamten beruflichen Werdegang. Seit 2007 unterrichtet er an der Hochschule für Musik Detmold.

www.pgpb.de



thomas-berning.de

paderborner-dommusik.de

# Vorschau – die Dommusik bis Januar 2019

Mo 24.12.2018 | 22 Uhr

CHRISTMETTE AM HEILIGABEND

Joseph Gabriel Rheinberger: Missa in A "In nativitate Domini"

Weihnachtliche Chormusik

Mädchenkantorei

Di 25.12.2018 | 10 Uhr

PONTIFIKALAMT ZUM 1. WEIHNACHTSTAG

Wolfgang Amadeus Mozart - Messe C-Dur ("Orgelsolo-Messe") KV 259

Soli, Domchor, Domkantorei,

Orchester der Philharmonischen Gesellschaft Paderborn

Mi 26.12.2018 | 10 Uhr

PONTIFIKALAMT ZUM 2. WEIHNACHTSTAG

Johann Ernst Eberlin: Missa in C · Weihnachtsliedsätze

Domchor

Mo 31.12.2018 | 22.30 Uhr

SILVESTERKONZERT

Spende erbeten

Domorganist Tobias Aehlig

So 6.1.2019 | 15.30 Uhr

SONNTAGSMUSIK XV – ZUM AUSKLANG DER WEIHNACHTSZEIT

Karten zu 15 € | erm. 10 € Vorverkauf "Mein Herz will ich dir schenken"

Chor- und Orgelmusik von Johann Eccard, Michael Prätorius, Alfred Berghorn, Hermann Schroeder, Morten Lauridsen u.a.

Domchor · Mädchenkantorei · Tobias Aehlig, Orgel Leitung: Gabriele Sichler-Karle und Thomas Berning

PADERBORNER DOMMUSIK Paderborner Dommusik

Domplatz 3 · 33098 Paderborn

Tel. (0 52 51) 125-1455

www.paderborner-dommusik.de



www.paderborner-dommusik.de

